

ST WALKING OTBALL?

bietet eine Alternative zum dem Fußballplatz und etabliert ren mehr und mehr als neue hkeit des Fußballspielens. in England – mittlerweile wird ch europaweit gespielt! lem ältere Fußballer*innen jeren Sportlern, die aufgrund t mehr am normalen Spielbe- en, bietet sich eine echte Al- ren Menschen mit Behinderung ir inklusive Angebote ist gut geeignet. Die schonende tztungen vor und bietet den- anreize. Walking Football ist sfördernde Fußballvariante!

Bereich Walking Football mit g und dem Sportbund Pfalz



DAS IST WICHTIG!

„Beim Fußball muss gerannt werden!“ – Nein, es geht auch ohne! Die wichtigste Regel im Walking Football, wie der Name bereits vermuten lässt, untersagt das Rennen mit und ohne Ball. Auch der lange Flugball und Kopfballduelle funktionieren hier nicht – der Ball darf nicht höher als einen Meter zugespielt werden. Somit steht das präzise Passspiel im Vordergrund. Gespielt wird auf einem 42 x 21 m großen Spielfeld mit zwei Toren (idealerweise 3m x 1m). Auch wenn anfänglich Berührungssängste und Vorbehalte bestehen: Einmal ausprobiert und mitgespielt, begeistern sich die allermeisten für die Alternative zum traditionellen Fußball!



SO GEHT'S!

Die drei wichtigsten Regeln t

1 Kein Rennen
Die Spieler dürfen weder ren laufen. Wie der Name bereits erlaubt.

2 Keine Tacklings
Jegliche Art von Tacklings (Gi etc.) sind verboten.

3 Der Ball wird flach
Zuspiele dürfen Hüfthöhe (ca überschreiten.

Weitere Regeln:

- Gespielt wird mit einem 7 x halbkreisförmigen Torraum, d betreten werden darf. Im Wal ohne Torwart gespielt!
- Spielfeldgröße: 42 x 21 Mete
- Die Abseitsregel ist aufgehol
- Spieldauer: 2 x 20 Minuten
- Spieleranzahl: 5er-, 6er- ode
- Frauen und Männer können Mannschaften zusammen spie

SÜDWESTDEUTSCHER FUSSBAL